

Dienstag, 15. Juni 2010, 19 Uhr
Bundesstiftung zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 

Ein Volksaufstand und seine Folgen.
Der 17. Juni 1953 und die Menschen
im geteilten Deutschland

17. JUNI 1953

*Grund für meine
Verhaftung war, daß ich ein
Flugblatt
mit dem Befehl über den
Beginn des
Ausnahmestandes
in Deutschland zerrissen
hatte.*

Horst Linowski

Ein Volksaufstand und seine Folgen

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur · Kronenstraße 5 · 10117 Berlin · 15. Juni 2010, 19 Uhr

Begrüßung:

- **Dr. Anna Kaminsky**, Geschäftsführerin Bundesstiftung Aufarbeitung

Einführung:

- **Dr. Ilko-Sascha Kowalczyk**, Projektleiter bei der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR

Podiumsgespräch mit:

- **Klaus Gronau**, geboren 1937, forderte als 16-Jähriger gemeinsam mit Tausenden von Menschen auf der Stalinallee Freiheit vom Joch der SED und zog 1957 mit seiner Familie nach West-Berlin
- **Dieter Drewitz**, geboren 1943, entwickelte schon als Kind ein ausgeprägtes politisches Interesse, seine Gegnerschaft zum SED-Staat wurde durch den Volksaufstand zementiert

Moderation: **Dr. Jens Hüttmann**, Bundesstiftung Aufarbeitung

Eintritt frei/Anmeldung nicht erforderlich



Der blutig niedergeschlagene Volksaufstand vom 17. Juni 1953 in der DDR gehört zu den Schlüsselereignissen der Nachkriegszeit, die heutzutage das „erste Wetterleuchten am geschichtlichen Horizont der Freiheit“ (Karl Wilhelm Fricke) symbolisieren. Die Massendemonstrationen für freie Wahlen und Demokratie, verbesserte Lebens- und Arbeitsbedingungen und die Deutsche Einheit wurden sowohl von der Situation in der DDR als auch von den politischen Entwicklungen in Osteuropa, insbesondere der Sowjetunion, beeinflusst. Wer waren die Aufständischen im Osten Deutschlands?

Wofür traten sie genau ein, inwiefern veränderte sich nach diesem Schlüsselereignis ihr Blick auf das SED-Regime? Welche Folgen hatte der 17. Juni für die Politik im geteilten Deutschland? Welche transnationalen Auswirkungen hatte das Ereignis, auf welche Weise hat der Volksaufstand auch in anderen Ländern den Niedergang der kommunistischen Diktaturen befördert?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt einer Veranstaltung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, die den 57. Jahrestag der „gescheiterten Revolution“ zum Anlaß nimmt, an dieses außergewöhnliche Ereignis der deutschen Demokratie- und Freiheitsgeschichte zu erinnern.

Bildnachweis: BArch, Bild 175-L0085; Titelbild: Elena Reiniger

www.stiftung-aufarbeitung.de